

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Für die Prüfung sind keine Zulassungsvoraussetzungen vorgeschrieben.

Für die spätere Ausbildungsberechtigung muss neben der bestandenen Prüfung nach der Ausbilder-Eignungsverordnung ein Berufsabschluss im Ausbildungsberuf, eine angemessene Berufspraxis sowie die persönliche Eignung zum Ausbilden nachgewiesen werden.

LEHRGANGSDAUER

- 80 Stunden
- Vollzeit oder berufsbegleitend

TERMINE & ZEITEN

siehe
<http://www.sazev.de/aufstiegsfortbildung.html>



Ansprechpartner
Gerald Hausweiler

Telefon
0385 48 02-50
Telefax
0385 48 02-15
E-Mail
hausweiler@sazev.de

Anschrift
**Schweriner
Aus- und Weiterbil-
dungszentrum**

Ziegeleiweg 7
19057 Schwerin

WEB
www.sazev.de



sazev
Schweriner
Aus- & Weiterbildungszentrum

Aufstiegsfortbildung

Ausbildung der Ausbilder

AEVO



ZIELE DER WEITERBILDUNG

Wer ausbilden will, muss neben der persönlichen und fachlichen Eignung auch über pädagogische, rechtliche, organisatorische, psychologische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) zu vermitteln und auf die IHK-Prüfung für einen anerkannten Ausbilderabschluss vorzubereiten.



ZIELGRUPPE

Personen, die in ihrem beruflichen Umfeld direkt, unmittelbar oder in Zukunft mit der Ausbildung betraut sind und die berufs- oder arbeitspädagogische Eignung nachweisen sollen (§ 2 der AEVO).



UNSERE LEISTUNGEN

- Betreuung des Lernprozesses durch erfahrenes Lehrpersonal
- Bereitstellung umfangreicher Zusatzinformationen
- Vorbereitung auf die Prüfung vor der IHK zu Schwerin



INHALTE

Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildungsplan planen

Strukturen des Berufsbildungssystems, Berufsvorbereitenden Maßnahmen, Vorteile/ Nutzen betrieblicher Ausbildung,

betrieblichen Ausbildungsbedarf auf der Grundlage der rechtlichen, tarifvertraglichen und betrieblichen Rahmenbedingungen bestimmen,

Ausbildungsberufe für den Betrieb auswählen, Eignung des Betriebes für die Ausbildung, Aufgaben der an der Ausbildung Mitwirkenden

Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

einen betrieblichen Ausbildungsplan erstellen, Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung der betrieblichen Interessenvertretungen,

Kooperationsbedarf ermitteln, Auswahl von Auszubildenden, Berufsausbildungsvertrag vorbereiten

Ausbildung durchführen

lernförderliche Bedingungen/motivierende Lernkultur, soziale und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten von Auszubildenden, interkulturelle Kompetenzen, betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben, zielgruppengerechte Ausbildungsmethoden und -medien, Leistungen feststellen/bewerten, Beurteilungsgespräche führen

Ausbildung abschließen

Vorbereitung von Auszubildenden auf die Abschluss- oder Gesellenprüfung, Erstellung schriftlicher Zeugnisse, betriebliche Entwicklungswege und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten



LEHRGANGSGEBÜHREN

445,- € zzgl. Prüfungsgebühren IHK



FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Bildungsscheck für Unternehmen aus Mecklenburg Vorpommern; Bildungsprämie